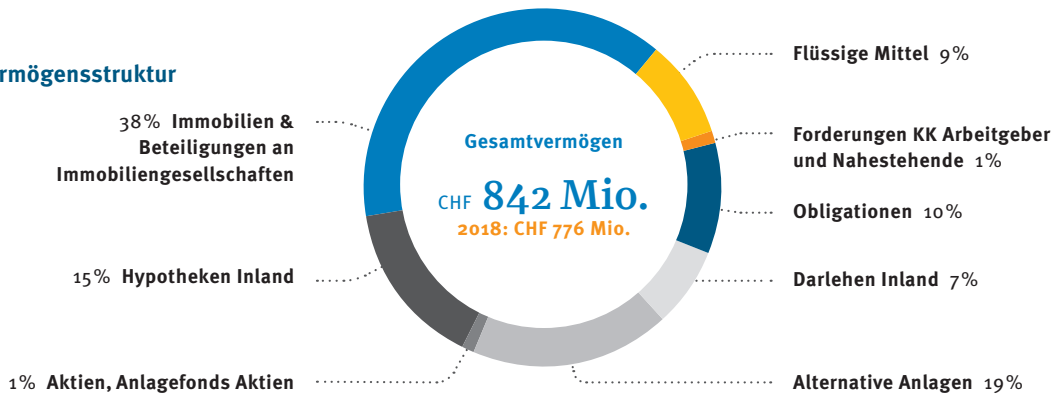


Vermögensstruktur



Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR sowie Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die ihr angeschlossenen Arbeitgeber resp. Arbeitnehmer oder selbstständig erwerbenden Mitglieder des Verbands Solid'Art, sowie für deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE 223 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

Personelles

GL-Mitglieder

Daniel Maeder
GL-Mitglied (Geschäftsführer)

Beatrice Schmid
GL-Mitglied (Leiterin Vorsorge und Personal)

Jürg Hari
GL-Mitglied (Leiter Anlagen)*

* Markus Wegmüller ist per 28.2.2019 aus der Geschäftsleitung ausgetreten. Das Geschäftsleitungsmandat von Markus Wegmüller wurden von Herr Jürg Hari per 1.3.2019 übernommen.

CoOpera Sammelstiftung PUK

Talweg 17
Postfach 160
3063 Ittigen
Telefon 031 922 28 22
Fax 031 921 66 59
info@coopera.ch

www.coopera.ch

Stiftungsrat

Christian Ammon	AN
Gerold Aregger	AN
Marc Desaulles	AG
Anna Katharina Detreköy	AG
Christine Jost*	AG
Annett Hofer	AN
Niklaus Schär	SE
Romana Tomasi	SE
Peter Tschannen	SE
Udo Herrmannstorfer	
<i>Beirat, ex Mitglied Stiftungsrat</i>	
Matthias Wiesmann	
<i>Beirat, ex Mitglied Stiftungsrat</i>	

AG	Vertreter/-in Arbeitgeber
AN	Vertreter/-in Arbeitnehmer
SE	Vertreter Selbstständigerwerbende (Verband Solid'Art)

* Ersatzwahl fand am 6.3.2019 statt.

Anlageausschuss

Thomas Grädel
Verwaltungsrat und Verantwortlicher des BackOffice der CoOpera Beteiligungen AG

Max H. Leu
Dipl. Arch. ETH/SIA/UBC,
Beratung und Planung

Daniel Maeder
Geschäftsführer der CoOpera Sammelstiftung PUK, Ittigen

Thomas Pittracher
Geschäftsführer TPI-Beratungen AG

Rafael Spiegel,
Beirat*, Leitender Revisor
SPIEGEL TREUHAND AG, Kappel

Peter Tschannen**
Schulleiter (GF) bis Ende Juli 2019,
Beratung und Coaching, Baar

* Der leitende Revisor Rafael Spiegel ist an den Anlageausschusssitzungen ohne Stimmrecht beratend anwesend. Der Anlageausschuss seinerseits ist nur beratendes Organ für den Stiftungsrat; er hat keine Entscheidungsbefugnis.

** Peter Tschannen vertritt den Stiftungsrat im Anlageausschuss.

Verwaltung: MitarbeiterInnen der Stiftung

Rico Baumann
Vorsorge

Ueli Bühler
Verantwortlicher IT und Website

Martin Birri
Vorsorge

Agnes Gerber
Vorsorge

Melke Hanno
Buchhaltung, Inkasso, Erstellung Jahresbericht

Jürg Hari
Leiter Anlagen, Begleitung Projekte Immobilien inkl. technischer Betreuung, Evaluation (GL-Mitglied)

Sara Kahidi
Verantwortliche Buchhaltung

Manuela Kürsteiner
Vorsorge

Daniel Maeder
Geschäftsführer und Mitglied Anlageausschuss (GL-Mitglied)

Beatrice Schmid
Leiterin Vorsorge und Personal (GL-Mitglied)

Andres Urben
Vorsorge

Irma Wegmüller
Anlageverwaltung

Markus Wegmüller
Administration Stiftungsrat und Anlageausschuss, Anlageverwaltung

Christine Wüthrich
Immobilienbereich

Experte berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Swiss Life Pension Services AG, Zürich
Ausführender Experte: Zsolt Kukorelly

Revisionsstelle

Rafael Spiegel
SPIEGEL TREUHAND AG, Kappel

Obligationenmandate

Andreas Hinck
Bank Cler AG, Basel

Walter Nägeli
Alternative Bank Schweiz AG, Olten

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

2019

Jahresbericht Kurzfassung

CoOpera
Sammelstiftung PUK

Pensionskasse für Unternehmen,
Künstler und Freischaffende

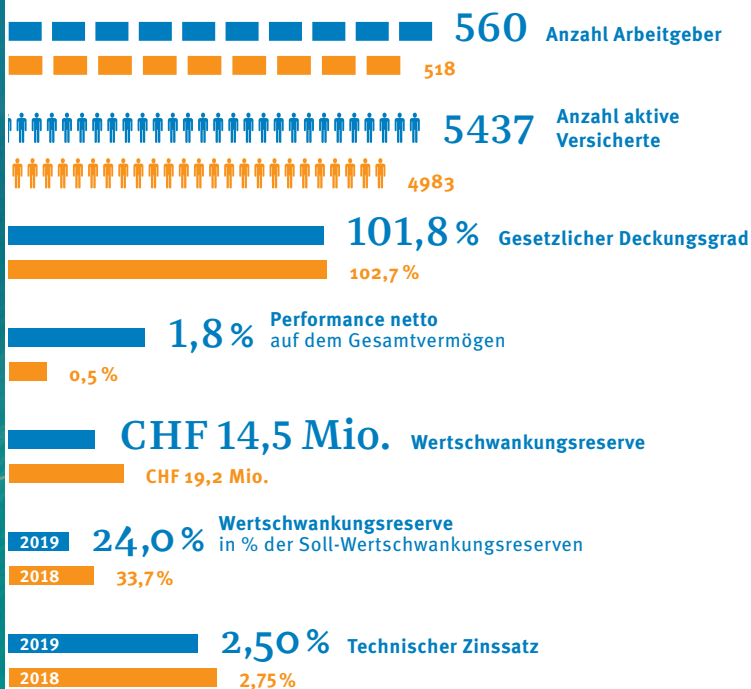
Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019

Die Finanzmärkte weisen im Jahr 2019 hohe Renditen auf. Davon konnten wir mit unserer Anlagepolitik «Geld zurück in die Realwirtschaft» keinen Nutzen ziehen oder nur einen bescheidenen im Bereich der Obligationen, die im Gegensatz zu 2018 eine positive Performance aufwiesen. Berücksichtigt man aber in der Renditeberechnung das erste Quartal 2020 mit dem Aufkommen des Coronavirus, so sind wohl die Renditen an den Finanzmärkten auch nicht so rosig, wie für 2019 dargestellt.

Unsere Performance richtet sich nach dem in der Realwirtschaft Möglichen. Das allgemein extrem tiefe Zinsniveau hinterlässt Spuren in unserer Rentabilität. Dieser Umstand hat dann auch unseren Stiftungsrat bewogen, den technischen Zinssatz von 2,75% auf 2,5% zu reduzieren. Weitere Senkungen sind für die kommenden Jahre vorgesehen. Die Senkung des technischen Zinssatzes belastet die Erfolgsrechnung mit rund CHF 17,7 Mio. Um einen Teil davon auffangen zu können, haben wir uns entschlossen, den freiwilligen Teuerungsausgleich auf den Altersrenten aufzuheben. Damit konnte die Rückstellung von CHF 6,5 Mio. aufgelöst werden. Im Vorjahr hatten wir bereits eine Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 2 Mio. gebildet, auch diese konnte aufgelöst werden. Durch all diese Massnahmen ist nun der Deckungsgrad von 102,7% auf 101,8% gesunken.

Bemerkungen zum Vorsorgebereich 2019

Auch beim ersten Jahresabschluss auf der neuen Verwaltungssoftware zeigte sich, dass SP6 für die Vorsorge sehr zweckmässig und benutzerfreundlich ist. Im Laufe des Jahres setzten wir noch einige interne Anpassungswünsche um. Durch die Übernahmen von einzelnen Rudolf Steiner Schulen war gerade zu Beginn des Jahres die Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden sehr hoch. Umso erfreulicher, wenn auch diese Mehrbelastung erfolgreich gemeistert werden konnte.



Bericht der Geschäftsleitung

Nach wie vor beschäftigt uns in der Vorsorge die bevorstehende Rentenrevision im BVG und die Erhöhung des Referenzalters der Frauen auf 65. Es wäre sehr wünschenswert, wenn diese Revision bald erfolgreich durchgeführt werden könnte.

Für die Versicherten haben wir neu ein Pensionierungsseminar angeboten, welches auf grosses Interesse stiess und uns auch im nächsten Jahr veranlasst, weitere Seminare durchzuführen.

Bemerkungen zum Anlagebereich 2019

Im Berichtsjahr 2019 haben wir keine Neuanlagen getätigt, jedoch sind verschiedene Projekte in der Pipeline:

Bahnhof Süd, Lenzburg: die Bauarbeiten für diese Wohnüberbauung schritten gut voran, sodass der Bezug von der 1. Etappe im Juli 2020 erfolgen wird. **Wohnüberbauung Hanro, Liestal:** auf Ende 2019 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen, und die ersten Mieter sind im Februar 2020 eingezogen. Das Langhaus in Holzbauweise ist auf dem Mietermarkt sehr gut angekommen. **Sanierung Bau 72, Liestal:** die umfangreichen energetischen Sanierungsarbeiten konnten im Frühling 2019 gestartet werden, nachdem wir lange auf die Baubewilligung warten mussten. **Wohnüberbauung Hirsgarten, Itingen:** Die Bauarbeiten wurden im Frühling 2019 gestartet und verliefen planmässig.

Im Sinn einer Portfoliobereinigung wurden von uns im 2019 die Miteigentumsanteile an den Liegenschaften Hegerweg in Brienz und am Clara Shopping in Basel sowie die verbleibenden Stockwerksanteile am Staldenhof in Luzern verkauft.

Bio Development AG: mit dieser Direktanlage in den Biomarkt Europa können wir den Biomarkt fördern und ausbauen. Mit dieser «Alternativen Anlage» unterstützen wir direkt die Realwirtschaft. Es ist ein sehr wichtiges Anlageinstrument, das noch ausbaufähig ist. **EBL Wind Invest AG:** sie ist eine Tochter der Genossenschaft Elektra Baselland. Wir sind da bereits mit rund 5 Mio. Euro beteiligt und haben diese Direktanlage (Alternative Anlage) um weitere rund 7 Mio. Euro aufgestockt. Damit werden in Deutschland verschiedene Windenergieanlagen finanziert und betrieben. **VisAndes, Ecuador (SA):** in diese Genossenschaftsbank (Mikrokredite) sind wir länger mit weiteren CH-Investoren investiert. Sie entwickelt sich sehr gut. Um diese Entwicklung zu fördern, haben wir unseren finanziellen Rahmen auf total US\$ 7,5 Mio. ausgebaut. **Darjeeling Organic Tea Estates PVT.Ltd. (DOTEPL, Ambootia):** bei diesem biologisch-dynamischen Projekt in Indien geht es um Tee-Anbau. Anlageform: Obligation (Bond) von 1 Mio. Euro. **Purpose Evergreen Capital (PEC), Hamburg:** diese Beteiligungsgesellschaft investiert in Unternehmen, die sich selbst gehören, selbstbestimmt und unverkäuflich sind und die Gewinne wieder ins Unternehmen reinvestieren (Verantwortungseigentum). Unsere Investition beträgt 1 Mio. Euro. Es geht hier um eine Ermöglichung, die sehr zukünftig ist.

Jahresrechnung 2019

Bilanz

AKTIVEN	2019	TCHF	%	2018	TCHF	%
Flüssige Mittel		76 950	9,1%		64 995	8,4%
Forderungen diverse		2 881	0,4%		2 160	0,3%
Forderungen KK, Arbeitgeber und Nahestehende		5 035	0,6%		41 787	5,4%
Vorräte		15	0,0%		17	0,0%
Obligationen und Pfandbrief-Obligationen		87 349	10,4%		90 608	11,7%
Darlehen Inland		56 909	6,8%		46 382	6,0%
Hypotheken Inland		128 927	15,3%		76 717	9,9%
Aktien, Anlagefonds Aktien		6 409	0,8%		5 706	0,7%
Alternative Anlagen *		156 598	18,6%		151 784	19,6%
Immobilien & Beteiligungen an Immobiliengesellschaften		319 531	37,9%		294 364	37,9%
Mobile Sachanlagen		302	0,0%		423	0,1%
Aktive Rechnungsabgrenzung		834	0,1%		802	0,1%
Total Aktiven		841 741	100,0%		775 745	100,0%
PASSIVEN	2019	TCHF	%	2018	TCHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten		15 525	1,9%		28 842	3,7%
Passive Rechnungsabgrenzung		1 684	0,2%		1 338	0,2%
Arbeitgeber-Beitragsreserven		3 506	0,4%		3 298	0,4%
Vorsorgekapital aktive Versicherte		479 445	57,0%		438 747	56,6%
Vorsorgekapital Rentner		304 877	36,2%		252 161	32,5%
Technische Rückstellungen		22 063	2,6%		32 039	4,1%
Wertschwankungsreserven		14 534	1,7%		19 213	2,5%
Freie Mittel/Härtetfonds		106	0,0%		108	0,0%
Total Passiven		841 741	100,0%		775 745	100,0%

*] Die Anlageklassen «Darlehen Ausland» und «Grundpfanddarlehen Ausland» wurden umklassiert und werden ab dem Geschäftsjahr 2019 unter den «Alternativen Anlagen» aufgeführt.

Betriebsrechnung

	2019	TCHF	%	2018	TCHF	%
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		39 539	32,5%		36 111	41,1%
Einmaleinlagen, Eintrittsleistungen / FZL / Rückzahlungen WEF & FZL Scheidungen		82 305	67,5%		52 064	58,9%
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		121 844	100,0%		88 374	100,0%
Reglementarische Leistungen		-32 297	-26,5%		-27 059	-30,6%
Austrittsleistungen		-43 207	-35,4%		-35 071	-39,7%
Ausserreglementarische Leistungen		-43	-0,0%		-45	0,1%
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-75 547	-61,9%		-62 175	-70,4%
Bildung Vorsorgekapital		-162 867	-133,4%		-113 089	-128,0%
Auflösung Vorsorgekapital		90 124	73,8%		78 404	88,7%
Bildung / Auflösung technische Rückstellungen		12 834	10,5%		-6 424	-7,3%
Verzinsung des Sparkapitals		-4 597	-3,8%		-4 152	-4,7%
Beiträge an Sicherheitsfonds		-249	-0,2%		-173	-0,2%
Nettoergebnis aus Versicherungsteil		-18 457	-15,0%		-19 235	-21,8%
Nettoergebnis aus Vermögensanlage (vor Bewertungs-korrektur Immobilien)		13 512	11,1%		6 042	6,8%
Verwaltungsaufwand Versichertenverwaltung		-1 563	-1,3%		-1 544	-1,7%
Bewertungen Immobilien nach FER26		944	0,8%		2 073	-2,3%
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve		-5 565	-4,6%		-16 810	-19,0%
Veränderung Wertschwankungsreserve		5 565	4,6%		16 810	19,0%
Betriebsergebnis		0	0,0%		0	0,0%

5-Jahres-Vergleich

	2019	2018	2017	2016	2015
Vermögensstand in TCHF (Total Aktiven)	841 741	775 745	728 741	681 663	660 780
Anzahl Institutionen	560	518	502	485	503
Anzahl aktive Versicherte	5 437	4 983	4 918	4 788	4 859
Anzahl Rentner	1 422	1 197	1 147	1 050	946
Anzahl Versicherte total	6 859	6 180	6 065	5 838	5 805
Anzahl Versicherte für Verwaltungskostenberechnung	8 878	8 156	8 093	7 916	7 611
Anzahl Altersrentner in % der aktiven Versicherten	20,6%	18,1%	16,9%	15,5%	13,4%
Anzahl Invalidenrentner in % der aktiven Versicherten	2,9%	3,1%	3,3%	3,3%	3,0%
Anzahl Hinterlassenenrentner in % der aktiven Versicherten	2,7%	2,8%	3,2%	3,2%	3,0%
Beiträge, Freizügigkeitsleistungen und Einkäufe in TCHF	118 145	85 149	78 368	74 979	93 733
Renten- und Kapitalleistungen in TCHF	32 297	27 059	22 513	22 021	19 043
Vermögensertrag in TCHF (Nettoergebnis)	14 438	3 958	28 580	11 770	6 434
Performance netto auf dem Gesamtvermögen	1,8%	0,5%	4,1%	1,8%	1,0%
Verzinsung Sparkapital	1,00%	1,00%	1,00%	1,50%	1,75%
Verwaltungskosten in TCHF inkl. Vermögensverwaltungskosten	4 356	4 294	4 254	4 894	4 439
Verwaltungskosten in TCHF ohne Vermögensverwaltungskosten	1 583	1 560	1 509	2 434	2 310
Verwaltungskosten in % des Vermögens	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%
Vermögensverwaltungskosten in % des Netto-Vermögensertrags	19,2%	69,1%	9,6%	20,9%	33,1%
Verwaltungskosten in % der koordinierten Löhne	1,9%	2,0%	2,1%	2,4%	2,2%
Verwaltungskosten je Versicherten in CHF ohne Vermögensverwaltungskosten ¹	178	191	186	307	304

1] Ab 2017 genauere Aufteilung der Verwaltungskosten Vermögensverwaltung / Versichertenverwaltung.



Der Jahresbericht der CoOpera Sammelstiftung PUK umfasst einen ausführlichen Geschäftsbericht, die Bilanz und Betriebsrechnung, den Anhang mit Kommentaren und Grafiken und den Revisionsbericht. Sie finden diesen unter

www.coopera.ch/dokumente/jahresberichte-cspuk